

Kurzübersicht des Verfahrens zur

VERTRAGSZAHNÄRZTLICHEN VERSORGUNG VON PATIENTINNEN UND PATIENTEN, DIE IM AUSLAND KRANKENVERSICHERT SIND

Anspruch nach Abkommensrecht

Gilt für folgende Staaten: Bosnien und Herzegowina, Nordmazedonien, Montenegro, Serbien, Türkei, Tunesien

	Wohnort in Deutschland	Vorübergehend in Deutschland (Erkrankung ist akut aufgetreten)	Vorübergehend in Deutschland (Erkrankung bestand bereits vor der Ausreise aus dem Abkommensstaat)
Anspruchsnachweis	eGK einer deutschen gesetzlichen Krankenkasse mit Statusangabe 1070000 oder 1080000 für „Besondere Personengruppe“	<ul style="list-style-type: none"> Nationaler Anspruchsnachweis UND <ul style="list-style-type: none"> Personalausweis oder Reisepass (ID-Card) 	<ul style="list-style-type: none"> Nationaler Anspruchsnachweis UND <ul style="list-style-type: none"> Personalausweis oder Reisepass (ID-Card)
Leistungsanspruch	Anspruch auf alle medizinisch notwendigen Sachleistungen	Anspruch besteht nur auf <u>sofort notwendige</u> Sachleistungen. Für schon im anderen Staat begonnene Erkrankungen gilt der Anspruch <u>nur</u> bei akuter Verschlimmerung der Erkrankung. Weitere Behandlungseinschränkungen, die auf dem Nationalen Anspruchsnachweis vermerkt sind, sind zu beachten.	Anspruch auf Sachleistungen entsprechend den Angaben auf dem Nationalen Anspruchsnachweis. Der Leistungsumfang richtet sich nach den Vorgaben, die der ausländische zuständige Krankenversicherungsträger im Rahmen seiner Genehmigung zur Behandlung in Deutschland gemacht hat. Diese werden von der gewählten deutschen Krankenkasse bei der Ausstellung des Nationalen Anspruchsnachweises berücksichtigt und auf diesem vermerkt.
In der Praxis	Daten der eGK in das Praxisverwaltungssystem einlesen	Nationaler Anspruchsnachweis <ol style="list-style-type: none"> Identität der Patientinnen und Patienten anhand des vorgelegten Identitätsnachweises überprüfen. Der nationale Anspruchsnachweis verbleibt zur Dokumentation des Behandlungsanspruchs in der vertragszahnärztlichen Praxis. Daten manuell in das Praxisverwaltungssystem eingeben. Statusangabe 1070000 „Besondere Personengruppe“ eintragen. 	Nationaler Anspruchsnachweis <ol style="list-style-type: none"> Identität der Patientinnen und Patienten anhand des vorgelegten Identitätsnachweises überprüfen. Der nationale Anspruchsnachweis verbleibt zur Dokumentation des Behandlungsanspruchs in der vertragszahnärztlichen Praxis. Daten manuell in das Praxisverwaltungssystem eingeben. Statusangabe 1070000 „Besondere Personengruppe“ eintragen.
Abrechnung	Abrechnung wie gewohnt bei gesetzlich krankenversicherten Personen über KZV	Abrechnung nach den Regelungen des Ersatzverfahrens bei Versicherten der Gesetzlichen Krankenversicherung (Anlage 10 BMV-Z) über die KZV	Abrechnung nach den Regelungen des Ersatzverfahrens bei Versicherten der Gesetzlichen Krankenversicherung (Anlage 10 BMV-Z) über die KZV

Kurzübersicht des Verfahrens zur

VERTRAGSZAHNÄRZTLICHEN VERSORGUNG VON PATIENTINNEN UND PATIENTEN, DIE IM AUSLAND KRANKENVERSICHERT SIND

Anspruch nach EU-Recht			
Gilt für folgende Staaten: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Liechtenstein, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechien, Ungarn, Vereinigte Königreich Großbritannien und Nordirland, Zypern (nur griechischer Teil)			
	Wohnort in Deutschland	Vorübergehend in Deutschland	Zur Behandlung eingereist
Anspruchsnachweis	eGK einer deutschen gesetzlichen Krankenkasse mit Statusangabe 1070000 oder 1080000 für „Besondere Personengruppe“	<ul style="list-style-type: none"> European Health Insurance Card (EHIC)/Global Health Insurance Card (GHIC)* <u>oder</u> Provisorische Ersatzbescheinigung (PEB) <u>oder</u> Nationaler Anspruchsnachweis mit der Angabe „Anspruch auf medizinisch notwendige Sachleistungen unter Berücksichtigung der Aufenthaltsdauer“ <p>UND</p> <ul style="list-style-type: none"> Personalausweis oder Reisepass (ID-Card) 	<ul style="list-style-type: none"> Nationaler Anspruchsnachweis <p>UND</p> <ul style="list-style-type: none"> Personalausweis oder Reisepass (ID-Card)
Leistungsanspruch	Anspruch auf alle medizinisch notwendigen Sachleistungen	Anspruch auf alle Sachleistungen, die sich unter Berücksichtigung der Art der Leistung und der voraussichtlichen Aufenthaltsdauer als medizinisch notwendig erweisen.	Anspruch auf Sachleistungen entsprechend des Nationalen Anspruchsnachweises
In der Praxis	Daten der eGK in das Praxisverwaltungssystem einlesen	<p>EHIC/GHIC/PEB</p> <ol style="list-style-type: none"> Identität der Patientinnen und Patienten anhand des vorgelegten Identitätsnachweises sowie die Gültigkeit der EHIC/GHIC bzw. der PEB überprüfen. EHIC/GHIC oder PEB zweifach kopieren. Die <u>lesbaren</u> Kopien werden mit Datum, Unterschrift und Zahnarztstempel versehen. „Patientenerklärung Europäische Krankenversicherung“ in der gewünschten Sprachfassung vom Patienten ausfüllen (inkl. Krankenkassenwahl) und unterschreiben lassen. Original der Patientenerklärung sowie eine mit Zahnarztstempel und Unterschrift versehene Kopie der EHIC/GHIC bzw. PEB unverzüglich an die gewählte deutsche Krankenkasse senden. Kopie der EHIC/GHIC bzw. PEB sowie der Patientenerklärung verbleiben in der vertragszahnärztlichen Praxis. Daten manuell in das Praxisverwaltungssystem eingeben. Statusangabe 1070000 „Besondere Personengruppe“ eintragen. <p>Nationaler Anspruchsnachweis</p> <ol style="list-style-type: none"> Identität der Patientinnen und Patienten anhand des vorgelegten Identitätsnachweises überprüfen. Der nationale Anspruchsnachweis verbleibt zur Dokumentation des Behandlungsanspruchs in der vertragszahnärztlichen Praxis. Daten manuell in das Praxisverwaltungssystem eingeben. Statusangabe 1070000 „Besondere Personengruppe“ eintragen. 	<p>Nationaler Anspruchsnachweis</p> <ol style="list-style-type: none"> Identität der Patientinnen und Patienten anhand des vorgelegten Identitätsnachweises überprüfen. Der nationale Anspruchsnachweis verbleibt zur Dokumentation des Behandlungsanspruchs in der vertragszahnärztlichen Praxis. Daten manuell in das Praxisverwaltungssystem eingeben. Statusangabe 1070000 „Besondere Personengruppe“ eintragen.
Abrechnung	Abrechnung wie gewohnt bei gesetzlich krankenversicherten Personen über KZV	Abrechnung nach den Regelungen des Ersatzverfahrens bei Versicherten der Gesetzlichen Krankenversicherung (Anlage 10 BMV-Z) über die KZV	Abrechnung nach den Regelungen des Ersatzverfahrens bei Versicherten der Gesetzlichen Krankenversicherung (Anlage 10 BMV-Z) über die KZV

* GHIC: Nur bei Patientinnen und Patienten aus dem Vereinigten Königreich Großbritannien und Nordirland